Gemeinde Halstenbek

Einkauf von Büromöbeln für den Schulerweiterungsneubau des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums

Verfahrensbrief

Stand: 21.10.2026

PSPC Public Sector Project Consultants GmbH © 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkung 4

2 Kurzbeschreibung des Leistungsumfangs 4

3 Angaben zum Verfahren 6

3.1 Auftraggeber / Kontaktstelle 6

3.2 Verfahrensablauf 6

3.3 Termine 6

3.4 Vergabeunterunterlagen 7

3.5 Ortsbesichtigung 7

3.6 Bieterformulare 7

3.7 Abgabe Angebote 7

4 Anforderungen an die Angebote 8

4.1 Formale Anforderung an das Angebot 8

4.2 Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen 10

4.3 Anforderungen an die Eignung 10

4.3.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung 11

4.3.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 11

4.3.3 Technische Leistungsfähigkeit 11

4.4 Zuschlags- und Bindefrist 12

4.5 Bewertung der Angebote 12

5 Nebenangebote 13

6 Beantwortung von Bieterfragen 13

7 Unklarheiten in den Vergabeunterlagen 13

8 Vorbehalte 13

9 Nachprüfungsverfahren / Rechtsbehelfsverfahren 14

1 Vorbemerkung

Zweck dieser Vergabeunterlagen ist es, das von der Gemeinde Halstenbek geplante Vorhaben zu erläutern und den Ablauf des Vergabeverfahrens darzustellen. Des Weiteren werden in dieser Unterlage die für das Vergabeverfahren geltenden Bedingungen sowie die Anforderungen an die von den Bietern abzugebenden Angebote festgelegt.

In dieser Unterlage sind keine Garantien, Zusicherungen oder Gewährleistungen des Auftraggebers enthalten. Rechte und Pflichten ergeben sich ausschließlich aus dem mit Zuschlagserteilung in diesem Vergabeverfahren zu schließenden Liefervertrag.

Die nachstehenden Informationen und Ausführungen stellen den aktuellen Stand der Überlegung zum Verfahrensablauf dar. Änderungen und Ergänzungen dieser Vergabeunterlagen behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor.

Bitte beachten Sie, dass der Auftraggeber Mindeststandards betreffend der Eignung fordert, so dass es in diesem Fall nicht ausreicht bzgl. der geforderten Eignungsnachweise allein auf das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen zu verweisen.

2 Kurzbeschreibung des Leistungsumfangs

Der Auftraggeber plant den Einkauf (Lieferung und Montage) von Büromöbeln für den Schulerweiterungsneubaus des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums am Standort Bickbargen 111 in 25469 Halstenbek.

Der Auftragnehmer hat die komplette Lieferung und funktionsfähige, sichere Montage der Ausstattungsgegenstände/ des Mobiliars nach Herstellerangaben, einschließlich allem Zubehör, insbesondere Klein- und Befestigungsmaterial, Bodenschonern sowie den notwendigen Nebenleistungen zu erbringen. Das zu beschaffende Mobiliar sowie die Regelungen zur Auftragsgestaltung sind in den Anlagen A.1 Leistungsbeschreibung und A.2 Stückliste definiert.

Gewünscht ist Büromobiliar für den Schulerweiterungsneubau, welches ergonomische Aspekte, Robust- und Haltbarkeit und hohe Anforderung an Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit vereint.

Die Kompatibilität mit dem geplanten Farb- und Materialkonzept (siehe Anlage B.2.1) muss gewährleistet sein.

Die Fertigstellung des Schulerweiterungsbaus ist für Januar 2027 vorgesehen.

Das Mobiliar ist ans Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Bickbargen 111, 25469 Halstenbek zu liefern. Die Kalkulationsbasis beinhaltet die Lieferung frei Verwendungsstelle sowie die sichere Montage bzw. den Aufbau gemäß Herstellerangaben. Die Entsorgung des Verpackungsmaterials liegt im Leistungssoll des Auftragnehmers.

Bewegliche Möbel sind mit hochwertigen, langlebigen Bodenschutzgleitern auszustatten. Bei der Lieferung ist darauf zu achten, dass Böden-/Wandflächen und Türzargen etc. nicht beschädigt werden.

Die Gewährleistung der zu liefernden Ausstattung beträgt mindestens fünf Jahre. Die Nachlieferbarkeit der zu beschaffenden Ausstattung beträgt mindestens fünf Jahre. Für Nachbestellungen von Mobiliar beinhaltet die Kalkulationsbasis die Lieferung frei Verwendungsstelle sowie die Montage. Bei Nachbestellungen gilt eine Preisgarantie bis einschließlich 31.12.2027.

Die Möblierung ist betriebsfertig und funktionsfähig an die Gemeinde Halstenbek zu übergeben bzw. in die entsprechenden Räume einzubringen.

3 Angaben zum Verfahren

3.1 Auftraggeber / Kontaktstelle

Auftraggeberin in diesem Vergabeverfahren ist die

Gemeinde Halstenbek
Der Bürgermeister
Bickbargen 111
25469 Halstenbek

3.2 Verfahrensablauf

Die Leistung wird im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gemäß § 9 UVgO vergeben.

Alle in der Bekanntmachung genannten Anforderungen, Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot beizubringen. Das Angebot ist elektronisch über den dafür vorgesehenen Projektraum einzureichen. Die frist- und formgerecht eingegangenen Angebote werden gemäß den Wertungskriterien (Bekanntmachung und Anlage 0.3 Bewertungsmatrix Angebot) geprüft.

Die Bereitstellung der Vergabeunterlagen erfolgt ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal (DTVP) in dem dafür eingerichteten Projektraum „2026004: Büromöbel für das Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek“. Die Nutzung des Vergabeportals ist kostenfrei. Soweit Auskünfte erforderlich sind, sind die Fragen ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabeportals in dem Projektraum zu stellen.

3.3 Termine

Für das Verhandlungsverfahren ist folgender Terminablauf vorgesehen:

- Aufforderung zur Angebotsabgabe: 21.10.2026
- Abgabe Angebot: 10.11.2026
- Zuschlagserteilung: 24.11.2026
- Start Liefer- und Montagearbeiten: 14.12.2026
- Fertigstellung aller Arbeiten 22.01.2027

Der vorstehende Zeitplan zur Abwicklung des Vergabeverfahrens dient dazu, den Bietern die Abschätzung des Zeitbedarfs und die Planung ihres Kapazitäteneinsatzes zu erleichtern. Der

Auftraggeber behält sich vor, die Termine zu ändern, sofern dies notwendig oder rechtlich geboten ist.

3.4 Vergabeunterunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden über das Deutsche Vergabeportal (DTVP) zur Verfügung gestellt. In den Vergabeunterlagen ist ein Dokument Anlage 0.2 („Inhaltsverzeichnis Ausschreibungsunterlagen“) enthalten, in dem alle Unterlagen aufgelistet sind, die den Bietern zur Verfügung gestellt werden. Der Bieter hat den Inhalt dieses Dokumentes und der darin vorgesehenen Unterlagen zu prüfen und ein eventuelles Fehlen von Unterlagen sowie Widersprüche der Vergabestelle über den Kommunikationsbereich des DTVP mitzuteilen.

3.5 Ortsbesichtigung

Bei Bedarf kann in Vorbereitung der Angebotsabgabe eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden. Terminanfragen zur Ortsbesichtigung sind über das Vergabeportal zu stellen.

Der Auftraggeber wird die vereinbarten und verbindlichen Termine jeweils schriftlich bestätigen.

3.6 Bieterformulare

Zur Unterstützung der Bieter, zur besseren Vergleichbarkeit und zur Erhöhung der Übersichtlichkeit bei der Erstellung des Angebots werden Bieterformulare zur Verfügung gestellt. Es sind zwingend und ausschließlich die vorgesehenen Formulare zu verwenden.

3.7 Abgabe Angebote

Das Angebot inklusive der Bieterformulare, die vom Beiter zwingend auszufüllen und – soweit vorgesehen – zu unterschreiben sind, ist mit den geforderten Nachweisen und Erklärungen bis zum

11.11.2026, 12:00 Uhr

über den hierfür vorgesehene Angebotsassistenten des Projektraums „2026004: Büromöbel für das Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek“ über das DTVP einzureichen.

Den Unterlagen ist unter Anlage 0.4 eine Checkliste beigefügt, die die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen auflistet.

4 Anforderungen an die Angebote

Die Anforderungen des Auftraggebers an die Angebote ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung sowie aus den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

4.1 Formale Anforderung an das Angebot

Der Bieter hat mit seinem Angebot zwingend die gemäß Anlage 0.4 „Checkliste einzureichender Unterlagen“ erforderlichen Unterlagen und Erklärungen abzugeben und die genannten Anforderungen zu erfüllen:

- Die in Anlage 0.4 „Checkliste einzureichender Unterlagen“ angeforderten Unterlagen sind vom Bieter mit dem Angebot einzureichen. Weitere, über die geforderten Unterlagen hinausgehende Erläuterungen und Darstellungen sind nicht zugelassen. Das Angebot ist gemäß dem vorstehend genannten Dokument zu gliedern. Der Auftraggeber behält sich eine Abänderung oder Konkretisierung dieser Anforderungen vor.
- Die Bieter sind verpflichtet, die geforderten Angaben zu machen. Falls diese Angaben nicht erfolgen, kann dies unter Berücksichtigung der Eignungs- und Zuverlässigkeitsanforderungen nach den vergaberechtlichen Vorschriften zum Ausschluss des Bieters vom weiteren Vergabeverfahren führen.
- Die vom Auftraggeber mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellten Formblätter und Erklärungen sind vom Bieter vollständig auszufüllen.
- Das Angebot muss die in den Vergabeunterlagen geforderten Preise, Angaben und Erklärungen enthalten.
- Alle Preise sind in Euro anzugeben. Sämtliche Preise sind einschließlich der derzeit gültigen Umsatzsteuer anzugeben, soweit die Leistungen umsatzsteuerpflichtig sind.
- Sämtliche Kosten, die der Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber vertraglich geltend machen will, sind in den Formblättern des Angebotsschreibens auszuführen und ggf. zu erläutern.

- Sämtliche Angaben sind vollständig, wahrheitsgemäß und widerspruchsfrei zu machen. Insbesondere wurden die Referenzen von den jeweils genannten Unternehmen bzw. Personen verantwortlich bearbeitet. Auf der Ebene der anderen Unternehmen sind Veränderungen nur im vergaberechtlich zulässigen Rahmen und nach Zustimmung des Auftraggebers möglich. Der Auftragnehmer hat dabei jedenfalls die mindestens gleichwertige Eignung und Leistungsfähigkeit des anderen Unternehmens nachzuweisen. Mehrfachbewerbungen von Bietern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft sind unzulässig. Mehrfachbewerbungen von Nachunternehmern sind hingegen zulässig.
- Es wird verbindlich bestätigt, dass die genannten Leistungen im Angebotsverfahren und im Falle der Beauftragung vollständig durch die in diesem Angebot genannten Beteiligten erbracht werden.
- Der Auftraggeber ist berechtigt, die eingereichten Unterlagen auch nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers zu behalten.
- Der Bieter wird aufgefordert, Teile seines Angebots, die ein Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, auf jeder betreffenden Seite deutlich zu kennzeichnen. Geschieht dies nicht, kann im Falle eines Nachprüfungsverfahrens von einer Zustimmung auf Einsicht durch andere Verfahrensbeteiligte (z. B. Bieter) ausgehen.
- Alle Bestandteile des Angebotes sind genau zu benennen und zu kennzeichnen (Seitenzahlen), sodass die Vollständigkeit der Unterlagen nachvollziehbar ist. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein; die Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Änderungen in den Vergabeunterlagen sind unzulässig.
- Angebote sind in deutscher Sprache elektronisch über den dafür vorgesehenen Projektraum des Deutschen Vergabeportals (DTVP) im Projektraum „2026004: Büromöbel für das Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek“ unter der Rubrik „Angebote“ einzureichen. Soweit Bescheinigungen und Nachweise gefordert werden, haben ausländische Bieter gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes und eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.
- Für die Teilnahme am Verfahren wird der Auftraggeber keine Entschädigung zur Abgeltung der den Bietern entstandenen Kosten zahlen.

Das Angebot muss bis zum Ablauf der Angebotsfrist über den dafür vorgesehenen Projektraum „2026004: Büromöbel für das Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Halstenbek“ des DTVP unter der Rubrik „Angebote“ abgegeben werden. Verspätet eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt und vom Verfahren ausgeschlossen.
Hinweis: Die Einreichung von Angeboten per E-Mail oder über das Vergabeportal unter „Kommunikation“ ist unzulässig.
Auf Bieterseite liegt die Einstellung der Begrenzung bei 500 MB pro Angebot. Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte unmittelbar an den technischen Support des Deutschen Vergabeportals (https://support.cosinex.de/) und informieren Sie die oben genannte Kontaktstelle.
Wir empfehlen, sich frühzeitig mit dem Angebotsassistenten vertraut zu machen.
Ein öffentlicher Termin zur Öffnung der Angebote findet im Rahmen des Vergabeverfahrens nicht statt.

-

4.2 Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Die Anforderungen des Auftraggebers an die Angebote ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung, sowie aus den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Die darüber hinaus mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen sind in Anlage 0.4 „Checkliste einzureichende Unterlagen“ aufgeführt.

4.3 Anforderungen an die Eignung

Der Auftraggeber überprüft die Eignung der Bieter anhand der Eigenerklärungen und Nachweise gem. der Bekanntmachung.

Fehlt eine der geforderten Erklärungen oder Nachweise oder sind diese fehlerhaft, wird der Auftraggeber die fehlenden Erklärungen/Nachweise nachfordern. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch den Auftraggeber. Werden die nachgeforderten Erklärungen/Nachweise nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Eigenerklärungen und die geforderten Nachweise sind im Fall von Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben. Andere Unternehmen, z.B.

Nachunternehmer, auf deren Leistungserbringung sich der Bieter/die Bietergemeinschaft bezieht, haben ebenfalls die entsprechend geforderten Angaben, Eigenerklärungen und Nachweise (vgl. Anlage C.2) zu erbringen.

Der Bieter/Die Bietergemeinschaft muss für jeden der für die spätere Leistungserbringung geforderten Leistungsbereiche ein Unternehmen benennen.

Die fristgerecht und vollständig eingegangenen Angebote werden anhand der in der Anlage 0.3 beigefügten Bewertungsmatrix gewertet.

Folgende Erklärungen/Nachweise und Mitteilungen sind mit dem Angebot einzureichen:

4.3.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

a) Angabe der Handelsregisternummer
b) Eigenerklärungen gem. § 123 und § 124 GWB
c) Eigenerklärungen Russlandsanktionen gem. Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Die Bieter haben die in den Vergabeunterlagen genannten Nachweise und Eigenerklärungen vorzulegen. Die Bieterformulare (Anlage C.2) sind zu verwenden.

4.3.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Es ist ein Nachweis über das Bestehen einer Betriebs- / Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut zu erbringen. Bei Auftragserteilung ist eine Deckungssumme von 500.000 € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden nachzuweisen.
- Es wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz von mind. 50.000 € (netto) für Möbellieferung und -montage gefordert.

4.3.3 Technische Leistungsfähigkeit

Nach gesonderter Aufforderung des Auftraggebers hat der Bieter nachzuweisen, dass er für das Projekt über einschlägige Erfahrung in der Möbellieferung und -montage verfügt.

Hierzu ist mindestens eine Referenz über die Lieferung und Montage von Möbeln, die jenen des vorliegenden Leistungsgegenstands entsprechen, vorzulegen. Das Referenzprojekt muss mind. einen Auftragswert von 10.000 € netto aufweisen und Lieferung und Montage müssen nach dem 01.01.2020 abgeschlossen worden sein.

4.4 Zuschlags- und Bindefrist

Die Bindefrist für das Angebot ist 30.11.2026. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebotes, dass er sich bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot bindet. Der Auftraggeber behält sich vor, um eine Verlängerung der Bindefrist nachzusuchen, wenn eine Auftragserteilung innerhalb der vorgenannten Frist nicht erfolgen kann.

4.5 Bewertung der Angebote

Die Bewertung der Angebote erfolgt auf Grundlage der Bewertungsmatrix mit folgenden Bewertungskriterien (siehe auch Anlage 0.3 Bewertungsmatrix Angebote):

Bewertungsmatrix Angebote

Oberkriterium	Gewichtung	Unterkriterium	Gewichtung	Anteil Wertungs-kriterium	Maximale Punkte Bieter	Punkte gewichtet
Qualität	**40%**					
		Bewertung der angebotenen Produkte gem. Stückliste/ LV Langlebigkeit; Einhaltung des gestalterischen Konzeptes (Formensprache, Farbgebung), Farb- und Materialkonzept der angebotenen Möbel, Erfüllungsgrad Produkte (funktional, technisch, qualitativ, gestalterisch)	80,00%	32,00%	5	32,00
		Bewertung des Einrichtungs- und Montagekonzept Ablauforganisation; Darstellung der Betreuungsstruktur (After Sales, Reaktionszeiten)	20,00%	8,00%	5	8,00
						40,00
Preis	**60%**					
		Angebotspreis 5 Punkte: niedrigster Angebotspreis 0 Punkte: erhält ein fiktives Angebot mit dem 1,5-fachen des niedrigsten Preises. Alle darüber liegenden Angebote erhalten ebenfalls 0 Punkte Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.	100,00%	60,00%	5	60,00
						60,00
Summe	**100%**			**100%**		**100,00**

Es können maximal 100 Wertungspunkte erzielt werden. Davon entfallen 40 Punkte auf die Qualität und 60 Punkte auf den Angebotspreis. Hierbei werden die Wertungspunkte bis auf die 2. Nachkommastelle gerundet.

5 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Dies betrifft auch inhaltliche Abweichungen oder Alternativen, soweit solche nicht ausdrücklich zugelassen bzw. gefordert sind.

6 Beantwortung von Bieterfragen

Bieterfragen zu diesem Verfahren sind schriftlich und ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform (DTVP) einzureichen. Die Veröffentlichung der Fragen und deren Beantwortung erfolgt anonym.

Sämtliche mündlich erteilten Auskünfte von Mitarbeitern oder Beratern des Auftraggebers sind unverbindlich und stehen unter dem Vorbehalt der schriftlichen Bestätigung. Verbindlich und bindend für den Auftraggeber sind allein die von seinen Vertretern verschickten schriftlichen Mitteilungen.

7 Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Erhalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder Fehler, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich und schriftlich darauf hinzuweisen.
Hinweise und Fragen sind über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform einzureichen.

8 Vorbehalte

Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass der Vertragsabschluss unter dem Vorbehalt der erforderlichen Zustimmung der zuständigen politischen Gremien steht. Aus haushaltsrechtlichen Gründen wird der Auftraggeber den Zuschlag für Möbellieferung und -montage des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums nicht erteilen, wenn die erforderlichen Haushaltsmittel nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen oder die Finanzierung durch die zuständigen Gremien nicht genehmigt wird.

Bei Verzögerungen im Bauprojekt werden die Liefer- und Montagetermine entsprechend angepasst. Im Falle einer Verfahrensaufhebung aufgrund der vorgenannten Vorbehalte haben die Bieter keinen Anspruch auf Entschädigung.

9 Nachprüfungsverfahren / Rechtsbehelfsverfahren

Die zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren sowie die Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind, können der Bekanntmachung entnommen werden.